

Änderungen zum
Haushaltsplanentwurf 2023
in der Zuständigkeit des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Gleichstellung

- Ergebnisplan -

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPI. Seite	2023		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
1	Produkt 050210, Nr. 01 Grundsicherung für Arbeitssuchende	259	53.000		Die Prognose der Wohngeldersparnis berechnet sich auf Grundlage der landesweiten IST-Ausgaben für KdU des Vorjahres. Für die Prognose der Wohngeldersparnis liegen nunmehr weitere Daten aus dem Jahr 2022 vor. Hierdurch ergibt sich ein Mehrertrag i.H.v. 53 T €. HHJahr 2023: + 53 T € (Neuer Ansatz: 3.790 T €)
2	Produkt 050210, Nr. 03 Grundsicherung für Arbeitssuchende	259	23.000		Im Bereich der Rückzahlung gewährter Leistungen als Darlehen oder Hilfen kommt es zu einer Veränderung i.H.v. rd. 23 T € gegenüber der ursprünglichen Planung. Die Prognose wurde an die aktuelle Entwicklung angepasst. HHJahr 2023: + 23 T € (Neuer Ansatz: 1.767 T €)
3	Produkt 050210, Nr. 06 Grundsicherung für Arbeitssuchende	259	-223.000		Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen ergibt sich eine Veränderung i.H.v. -223 T € gegenüber der ursprünglichen Planung. Der entscheidende Grund dafür ist die gesteigerte Zahl an Bedarfsgemeinschaften durch ukrainische Flüchtlinge, die zu Mehrerträgen bei den Transferleistungen i.H.v. 487 T € führen. In Bezug auf die KdU-Erstattungen senken die Entlastungsmaßnahmen des Bundes die Netto KdU pro BG zwar auf 471 € (-10 €), die gesteigerte Zahl der Bedarfsgemeinschaften sorgt aber auch hier für Mehrerträge i.H.v. 537 T €. Mit Schreiben vom 15.11.2022 teilte das BMAS die geplanten Zuteilungen für die Budgets der Verwaltungskosten (VWK) und des Eingliederungstitels (EGT) mit. Diese weichen erheblich von der bisherigen Planung bzw. HH-Entwurf ab. Während die Erträge für die VWK aufgrund eines leicht erhöhten Umschichtungsbetrages in der bisher geplanten Höhe (16.009 T€) verbleiben, stehen beim EGT nach Abzug der Umschichtung und der Anteile Werkcampus lediglich 8.041 T € und somit 1.247 T € weniger zur Verfügung. HHJahr 2023: -223 T € (Neuer Ansatz: 98.946 T €)
4	Produkt 050210, Nr. 07 Grundsicherung für Arbeitssuchende	259	409.000		Die Erstattungen überzahlter Leistungen und der Sozialleistungsträger werden anhand der IST-Werte des Vorjahres prognostiziert. Demnach ergeben sich aufgrund aktuellerer Daten 239 T € Mehrerträge bei der Erstattung überzahlter Leistungen und 170 T € Mehrerträge bei der Erstattung durch Sozialleistungsträger. HHJahr 2023: + 409 T € (Neuer Ansatz: 4.627 T €)

		2023		Bemerkungen
		Erträge €	Aufwendungen €	
Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPl. Seite		
5	Produkt 050210, Nr. 15 Grundsicherung für Arbeitssuchende	259	2.021.000	Bei den Transferaufwendungen ergibt sich eine Veränderung i.H.v. rd. 2.021 T € gegenüber der ursprünglichen Planung. Dieser Betrag beinhaltet 156 T € Mehraufwendungen in der Prognose für Bildung und Teilhabe, was auf die Erhöhung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften zurückzuführen ist. Hinzu kommen 2.094 T € Mehraufwendungen durch die Anpassung der Brutto KdU sowie 203 T € Mehraufwendungen für einmalige Leistungen und Darlehen aufgrund der höheren Anzahl an Bedarfsgemeinschaften. Zusätzlich entsteht ein Mehraufwand i.H.v. 815 T € bei den Transferleistungen, was ebenfalls auf die veränderte Prognose der Bedarfsgemeinschaften zurückzuführen ist. Außerdem entsteht ein Minderaufwand i.H.v. 1.247 T € aufgrund des verringerten EGT (vgl. Pos. 6). HHJahr 2023: + 2.021 T € (Neuer Ansatz: 122.579 T €)
6				
7				
8				
Summe der Veränderungen		262.000	2.021.000	

Nachrichtlich: Erhöhung der Erträge im Produkt 160110 um rd. 680 T €.